



**Erdoğan und seine Fans in Bremen:
Ein blind spot der antifaschistischen Linken?**
30. September, 20 Uhr, Infoladen,
St. Pauli Str. 10-12, 28203 Bremen

Spätestens mit dem Putschversuch in der Türkei im Juli sind die Netzwerke der AKP in Deutschland in das Licht einer breiteren Öffentlichkeit geraten. Allein in Köln demonstrierten am 01. August schätzungsweise 40.000 Fans des türkischen Präsidenten Erdoğan. Auch in Bremen gingen am Abend des Putsches spontan Hunderte seiner Unterstützer*innen auf die Straße. Mit dabei auch Bürgerschaftsabgeordnete u.a. der SPD und mobilisiert in kürzester Zeit durch die Netzwerke der AKP in Bremen.

Die AKP ist eine rechte, sozialpopulistische und national-islamistische Partei. Sie ist antifeministisch, homophob und kombiniert eine marktradikale Wirtschaftspolitik mit einer religiös und nationalistisch gewendeten Sozialpolitik. Dabei ist sie strikt auf den türkischen Präsidenten Erdoğan ausgerichtet, der versucht den türkischen Staat in Richtung einer Diktatur umzubauen.

Im Unterschied zu Nazis, AfD und Co steht die AKP aber bisher aber kaum im Fokus der antifaschistischen und radikalen Linken – trotz ihrer großen Stärke. Über ihre Strukturen in Bremen, die über Moscheen und Kulturvereine bis zu offenen Vorfeld- und Lobbyorganisationen reichen und ein Netzwerk von Unternehmer*innen, Politiker*innen und Unterstützer*innen spannen, wissen wir nur wenig. Ein möglicher Grund dafür ist nicht Desinteresse, sondern die oftmals ganz praktische Trennung der radikalen Linken in Bremen, für die Deutsch mehrheitlich die erste Sprache ist, von den von der AKP und ihren Fans Betroffenen. Wie wir das ändern können und gemeinsam mit von der AKP Betroffenen eine Praxis hier entwickeln können, darüber wollen wir mit euch sprechen.

Eine K*schemme-Veranstaltung.
Weitere Infos finden sich hier: www.basisgruppe-antifa.org/wp/kschemme